

Die innere Gliederung eines Satzes

© Bernd F. Schümann, Bernd Schümann Verlag, Hamburg 2004

Weitere Downloads finden Sie unter [www. Bernd-Schuemann-Verlag.de](http://www.Bernd-Schuemann-Verlag.de)

Hier können Sie auch unsere Buchtitel bestellen (portofrei innerhalb Europas).

Vorwort:

Im Folgenden wird gezeigt, wie sich fast jeder lateinische Satz in kleine, leicht überschaubare Sinneinheiten teilen lässt. Wer diese Technik beherrscht, kann sich gut im Satz orientieren und wird „den Faden“ nicht verlieren.

I. Die Gliederung nach Haupt- und Nebensätzen

§ 1

Beim Gliedern werden **zwei Schritte** unterschieden: **Zuerst** gliedert man nach Haupt- und Nebensatz (→ § 2-7), **danach** versucht man, innerhalb der Teilsätze noch weiter zu gliedern (→ § 9-11).

§ 2 Haupt- (H) oder Nebensatz (N)?

Nebensätze müssen durch spezielle Wörter **eingeleitet** werden. Zu diesen Wörtern gehören vor allem *qui* (und Formen davon), *cum*, *dum*, *ne*, *nisi*, *postquam*, *quin*, *quod*, *quoniam*, *si*, *ubi*, *unde* und *ut*.

N i c h t dazu gehören: *at*, *autem*, *itaque*, *nam*, *sed*, *tamen*, *tum*, *vero*.

§ 3

Findet man **bis zum Komma** ein Nebensatzeinleitendes Wort, dann handelt es sich um einen **Nebensatz**, anderenfalls um einen Hauptsatz.

H Gallia est omnis divisa in partes tres (*Hauptsatz*),

N **quarum** unam incolunt Belgae, aliam ... (*Nebensatz*)

§ 3.1 M e r k e :

Das Nebensatzeinleitende Wort muss – anders als im Deutschen – *nicht* an erster Stelle des Satzes stehen: Caesari **cum** nuntiatum esset, ...

In extremen Fällen zieht Caesar das Nebensatzeinleitende Wort sogar bis an die 7. Stelle im Satz!

§ 4 Ist der Satz schon abgeschlossen oder noch offen?

Bis zum Komma entscheidet sich auch, ob ein Satz (mit dem Komma) abgeschlossen oder noch offen ist und fortgesetzt werden muss.

§ 4.1

Findet man bis zum Komma ein **Prädikat**, dann ist dieser Satz (zumindest teilweise) abgeschlossen.

H **Quam** ob rem **placuit** ei, (*mit dem Komma abgeschlossen*)

N **ut** ad Ariovistum legatos **mitteret**, (*abgeschlossen*)

N **qui** ab eo **postularent**, (*abgeschlossen*)

N **ut** aliquem locum colloquio **deligeret**. (*abgeschlossen*)

Die Sätze werden in diesem Beispiel in absteigendem Rang aneinander gereiht. Es entsteht eine Art Kette.

§ 4.2

Findet man bis zum Komma **kein Prädikat**, dann ist dieser Satz **unterbrochen** und muss später fortgesetzt werden (→ § 5):

H Omnium rerum, (*kein Prädikat, also offen*)

N **quae** ad bellum usui **e r a n t**, (*abgeschlossen*)

H summa **e r a t** in eo oppido facultas. (*H wird abgeschlossen*)

§ 4.2.1

Dieses Unterbrechen von Sätzen kommt sehr häufig vor und ist bei allen Sätzen, nicht nur bei Hauptsätzen, möglich. **Beim Übersetzen muss der unterbrochene Satz als grammatische Einheit gesehen werden** (→ § 39.3).

§ 4.2.2 Warum werden Sätze unterbrochen?

Das Unterbrechen von Sätzen entspricht dem Bedürfnis, alle Nebensätze eindeutig zuzuordnen. Deshalb gilt: **Ein Satz wird nur unterbrochen, um eine untergeordnete Information einzufügen.**

H Caesar, (*offen*)

N **etsi** idem, (*offen*)

N **quod** superioribus diebus *acciderat*, (*abgeschlossen*)

N fore *videbat*, (*Abschluss des etsi-Satzes*)

H tamen legiones in acie *constituit*. (*Abschluss von H*)

Der *etsi*-Satz erläutert den Hauptsatzgedanken, der deshalb unterbrochen wird. Der *quod*-Satz erläutert *idem*, das im *etsi*-Satz steht, der deshalb unterbrochen wird.

§ 5 Abschluss unterbrochener Sätze

Offene Sätze müssen natürlich im Verlauf des Satzgefüges abgeschlossen werden. Wie schon das Satzbeispiel in § 4.2.2 zeigt, gilt die Regel: **Der rangniedrigste Satz wird als erster abgeschlossen.**

H Brevi spatio interiecto, (offener H)
N vix ut iis rebus, (offener Nebensatz 1. Grades)
N quas constituissent, (abgeschl. Nebensatz 2. Grades)
N collocandis tempus daretur, (Abschluss des offenen Nebensatzes)
H hostes ... tela coniciunt. (Abschluss von H)

Da die Sätze eingebettet sind, wird der Nebensatz 1. Grades* (hier der *ut*-Satz) als erster, der offene Hauptsatz als letzter abgeschlossen. Mit anderen Worten: Die Sätze werden oft geschachtelt wie die bekannten russischen Matruschkas. Allerdings sind die wenigsten Sätze in einer so symmetrisch ausgebildeten Struktur angelegt. Meist sind nur Teile des Satzes geschachtelt.

§ 6 Die Nähe des Bezugssatzes

Wie auch immer der Verlauf eines Satzgefüges angelegt ist – als Kette (→ § 4.1) oder geschachtelt (→ § 4.2) – es gilt die „goldene Regel“: **Jeder Satz sucht die unmittelbare Nähe des Satzes, den er erläutern soll.** Deshalb stehen gleichrangige Sätze** i.d.R. nicht unmittelbar nebeneinander, sondern sind durch *mindestens ein Wort* des übergeordneten Satzes voneinander getrennt:

N₁ Id si fieret,

H intellegebat magno cum periculo provinciae futurum,

N₂ ut homines bellicosos ... finitimos haberet.

* Ein Nebensatz, der sich auf den Hauptsatz bezieht, wird als Nebensatz 1. Grades bezeichnet (N₁, N₂, N₃), ein Nebensatz 2. Grades (N₁₁, N₂₁, N₃₁) bezieht sich auf einen Nebensatz 1. Grades etc.

** Gleichrangig sind Sätze, wenn sie beide denselben Bezugssatz haben; im Deutschen etwa: *Als er ankam, wurde er freundlich empfangen, so dass er sich wie zu Hause fühlte.* Der Temporalsatz „*als er ankam*“ erläutert den Zeitpunkt, zu dem er empfangen wurde, der Konsekutivsatz „*so dass er sich wie zu Hause fühlte*“, gibt an, welche Folge der freundliche Empfang hatte. Beide Nebensätze beziehen sich auf den Hauptsatzgedanken. Auch im Deutschen werden sie getrennt.

§ 7 Besonderheiten

§ 7.1

Endet ein Satz mit einer Aufzählungspartikel, dann ist der Satz trotz Nennung des Prädikats **nicht endgültig abgeschlossen**:

- H Ipse in Italiam **contendit**
duasque ibi legiones **conscribit et**, [➔ cum his ... contendit]
N qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes *erat*,
H cum his quinque legionibus ire **contendit**.

Das *et* zeigt deutlich, dass der Hauptsatz noch nicht endgültig abgeschlossen ist, sondern fortgesetzt werden soll.

§ 7.2

Ferner ist ein Satz nicht abgeschlossen, wenn das Prädikat ein **Modal-** oder **aci-Verb** ist, die notwendigen Ergänzungen (Infinitiv und/oder Akkusativ) aber noch fehlen:

- H His rebus adducti **constituerunt** ea, (*constituere* ist Modalverb,
N quae ... *pertinerent*, Infinitiv fehlt)
H *comparare*. (*comparare* ist der nötige Infinitiv)

Die fehlenden Redeteile werden dabei **unmittelbar** nach dem eingeschobenen Satz und **nicht später** gegeben.

§ 7.3

Relativsätze „drängeln sich gelegentlich vor“:

- H Is persuadet Castico Sequano,
↓ N₁ cuius pater regnum in Sequanis ... obtinuerat,
↓ N₂ ut regnum in civitate sua occuparet.

Beide Nebensätze sind Nebensätze 1. Grades*. Normalerweise dürften sie (→ § 6) nicht unmittelbar nebeneinander stehen. Verwirrung entsteht im obigen Beispiel dennoch nicht, da der Zusammenhang von Hauptsatz und *ut*-Satz durch einen vertrauten semantischen Zusammenhang (*persuadere, ut* – *überreden zu* ...) gesichert ist: Der Leser weiß, dass der Hauptsatz einen *ut*-Satz als Ergänzung braucht und erwartet eine solche Ergänzung.

* Ein Nebensatz, der sich auf den Hauptsatz bezieht, wird als Nebensatz 1. Grades bezeichnet.

§ 8 Zusammenfassung:

1. Bei der Analyse eines Satzgefüges arbeitet man ausschließlich **in Leserichtung**. Man fragt sich also nicht „wo steht der Hauptsatz“ oder „wo geht der Hauptsatz (oder ein anderer Satz) weiter“, sondern arbeitet kontinuierlich **in Leserichtung**.
2. Ein Haupt- oder Nebensatz ist **frühestens mit einem Komma abgeschlossen**, nie vorher.
3. Ein Satz gilt als (zumindest teilweise) **abgeschlossen**, wenn bis zum Komma ein Prädikat gegeben ist. *Ausnahmen* → § 7.1 und 7.2
4. **Jeder Satz sucht die Nähe seines Bezugssatzes**. Gleichrangige Sätze stehen deshalb i.d.R. nicht direkt nebeneinander.
5. Sätze werden nur unterbrochen, um **Informationen einzuschieben, die sofort benötigt werden**.
6. Sollen unterbrochene Sätze abgeschlossen oder fortgesetzt werden, dann nur in der Weise, dass der jeweils **rangniedrigste zuerst** abgeschlossen wird.

II. Gliederung innerhalb von Sätzen

Im **Anschluss** an eine Haupt-/Nebensatzgliederung sollte man nach weiteren Gliederungsmöglichkeiten suchen.

§ 9 Aufgezählte Prädikate erlauben eine Zäsur.

Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias **traduxerant** et in Helvetiorum fines **pervenerant** eorumque agros **populabantur**.

Der Satz lässt sich in drei (in sich geschlossene) Abschnitte gliedern:

Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias **traduxerant** |
et in Helvetiorum fines **pervenerant** |
eorumque agros **populabantur**.

§ 9.1

Die Trennfuge (Zäsur |) zwischen den Prädikaten eines Satzes liegt nicht unbedingt direkt hinter dem Prädikat, sondern **kann in Leserichtung verschoben** sein:

H **N**egat se ... posse iter ulli per
provinciam dare | *et*, [➔ prohibiturum ... ostendit]
N si vim facere conarentur,
H prohibiturum **ostendit**.

§ 9.2

Man ermittelt die Zäsur, indem man, vom Prädikat ausgehend, so lange in Leserichtung geht, bis man eine Aufzählungspartikel gefunden hat. Im Fall, dass das Prädikat mit *-que* verbunden ist, liegt die Zäsur *vor* dem mit *-que* verbundenen Wort: *In eo concilio Cingetorigem hostem iudicat | bonaque eius publicat*. In diesem Zusammenhang muss auch an die Möglichkeit einer Aufzählung durch Kommata (*Asyndeton*) gedacht werden.

§ 9.3

Aufgezählte Prädikate des **Hauptsatzes** erlauben bei der Übersetzung sogar ein **Aufspalten** des Satzes in zwei oder mehr Teile.

Man kennzeichnet diese Zäsur deshalb als **Hauptzäsur** doppelt (||):

Dumnorix gratia et largitione apud Sequanos plurimum **poterat** ||
et Helvetiis **erat** amicus ||
et cupiditate regni adductus novis rebus **studebat** ||
et quam plurimas civitates suo beneficio habere
obstrictas **volebat**.

Bei der Übersetzung zeigt sich, dass Zäsuren die Arbeit sehr erleichtern:

Dumnorix hatte wegen ... sehr großen Einfluss und war ein Freund der Helvetier. || Von Herrschsucht getrieben, sann er auf Umsturz und wollte ...

§ 9.4 Zäsuren gliedern auch das Umfeld:

Caesar sese eos in fidem recepturum **dixit** | et,
quod erat civitas magna inter Belgas auctoritate,
sescentos obsides **poposcit**.

Die Zäsur zwischen den Prädikaten *dixit* und *poposcit* weist den *quod*-Nebensatz eindeutig dem 2. Satzabschnitt zu:

Caesar **sagte**, dass er sie ... wieder aufnehmen werde | und **forderte**,
da die Bürgerschaft bei den Belgiern hohes Ansehen genoss,
600 Geiseln.

§ 10

Das **pc im Nominativ** hat den Stellenwert eines verkürzten Prädikats und erlaubt deshalb ebenfalls eine Zäsur (|).

Paulisper apud oppidum morati | **Sie hielten sich** kurze Zeit
bei der Stadt **auf**
ad castra Caesaris contenderunt. **und eilten** zum Lager Caesars.

Alle Redeteile, die *vor morati* stehen, gehören inhaltlich und grammatikalisch zum ersten Abschnitt, alle Redeteile *nach morati* gehören zum zweiten Abschnitt.

§ 11

Auch der abl. abs. ist eine grammatikalische und inhaltliche Einheit. Er wird **eingeklammert** (), da er nicht immer eine Zäsur im Satz markiert (→ § 12.4).

(*Omnibus rebus comparatis*) *Nachdem alles vorbereitet war,*
Helvetii profecti sunt. *brachen die Helvetier auf.*

In dieser Weise eingeklammerte Redeteile bilden immer einen *in sich geschlossenen Zusammenhang* und dürfen nicht „nach außen“ bezogen werden.

III. Konsequenzen für die Übersetzungsstrategie

§ 12

Der vorgegebene Ablauf der Handlungen ist verbindlich! Ein Umschichten würde den logischen Ablauf der Handlungen verfälschen.

§ 12.1 Die Reihenfolge der Prädikate ist verbindlich.

Caesar **maturat** ab urbe proficisci | et
quam maximis itineribus in Galliam ulteriorem **contendit** | et
ad Genavam **pervenit**.

*Caesar beeilte sich von Rom aufzubrechen,
marschierte ... in das jenseitige Gallien und
gelangte nach Genf.*

Die einzelnen Aktionen sind **in logischer Abfolge** geschildert: **Zuerst** bricht er auf, **dann** marschiert er und gelangt **schließlich** nach Genf.

§ 12.2 Auch der Ablauf der Teilsätze ist verbindlich.

Beginnt das Satzgefüge mit einem Hauptsatz oder Teilen davon, dann sollte auch die Übersetzung damit beginnen:

Qua de causa Helvetii ... reliquos Gallos virtute praecedunt,
quod fere cotidie cum Germanis contendunt.

*Aus diesem Grund übertreffen ... die H. die übrigen Gallier an Tapferkeit,
weil sie fast täglich mit den Germanen kämpfen.*

Nebensätze, die am Anfang eines Satzgefüges stehen, haben einleitenden, hin-führenden Charakter. Entsprechend sollte auch die Übersetzung diesem Ver-lauf folgen:

Caesari cum nuntiatum esset eos ... iter facere conari,
maturat ab urbe proficisci.

*Als Caesar gemeldet worden war, dass sie ... zu marschieren versuchten,
beeilte er sich, von Rom aufzubrechen.*

§ 12.3

Wird ein Satz unterbrochen, dann müssen die einzelnen Teile des unter-brochenen Satzes als **Einheit** gesehen werden:

[Frumentum omne,
praeter quod secum portaturi erant,
comburent.

Sie verbrannten alles Getreide außer dem, das sie mit sich nehmen wollten.

Nicht selten beginnt das Satzgefüge mit einem Hauptsatz, der jedoch nur das Subjekt nennt und gleich darauf unterbrochen wird:

Caesar,

*quod memoria tenebat ...,
concedendum non putavit.*

Bei einer solchen Struktur beginnt man die Übersetzung mit dem Nebensatz und zieht (bei Subjektsgleichheit) das Subjekt gleich in den Nebensatz:

*Weil Caesar nicht vergessen hatte, dass ..., glaubte er keine
Zugeständnisse machen zu dürfen.*

§ 12.4

Auch die **Stellung der Partizipialstrukturen** im Satz **muss beachtet werden**. Wenn der Satz mit einer Partizipialstruktur eröffnet wird, sollte man diese **gleich „arbeiten“**:

*(Omnibus rebus ad profectionem comparatis)
diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes convenient.*

*(Nachdem alles zum Aufbruch vorbereitet worden war),
setzten sie einen Termin fest, an dem alle am Ufer der Rhône zusammen-
kommen sollten.*

Steht die Partizipialstruktur jedoch **an anderer Stelle**, dann darf sie **nicht als erstes** übersetzt werden:

*Quod (omnibus frugibus amissis) domi nihil erat, quo famem tolerarent,
Allobrogibus imperavit, ut iis frumenti copiam facerent.*

*Weil es nach dem Verlust der ganzen Ernte in ihrer Heimat nichts gab,
womit sie ... hätten stillen können, wies er die Allobroger an, ...*

§ 13 Umgang mit komplexen Strukturen

Die Informationen eines Satzes sind bei Caesar häufig **sehr komplex** und können im Deutschen oft nur mit Mühe (oder gar nicht) nachgeahmt werden. Es empfiehlt sich daher, einfachere Wege zu gehen. Eine **sorgfältige Gliederung** des Satzes gibt dabei die entscheidenden Hinweise. Nehmen wir folgendes Beispiel:

*Paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati omnibus
vicis aedificiisque incensis ad castra Caesaris contenderunt et a milibus
passuum minus duobus castra posuerunt.*

Der Satz weist folgende Gliederung auf:

Paulisper apud oppidum **morati** | (1. *pc im Nom.*)
agrosque Remorum **depopulati** | (2. *pc im Nom.*)
(**omnibus vicis aedificiisque incensis**) (*abl. abs.*)
ad castra Caesaris **contenderunt** | (1. Prädikat)
et ... castra **posuerunt**. (2. Prädikat)

Bei der Übersetzung empfiehlt es sich nun, die Verbalinformationen (also Prädikate und Partizipialstrukturen) weitestgehend **gleich zu behandeln**, sie also „über einen Kamm zu scheren“. Die Grammatik spricht von Beiordnung:

*Sie **verweilten** kurze Zeit bei der Stadt **und verwüsteten** die Äcker der Remer. Nachdem alle Dörfer und Gebäude angezündet worden waren, eilten sie zum Lager Caesars und schlugen ... ihr Lager auf.*

Oder noch einfacher:

*Sie **verweilten** kurze Zeit bei der Stadt, **verwüsteten** die Äcker der Remer, **zündeten** alle Dörfer und Gebäude an, **eilten** zum Lager Caesars und **schlugen** ... ihr Lager auf.*

Register

Die angegebenen Zahlen verweisen auf die jeweiligen Paragraphen

abl. abs. 11

Ablauf der Handlungen 12-12.4

Abschlussregel 4; 4.1; 5; 7; 7.1-2

aci-Verben 7.2

Beiordnung 13

Bezugssatz 6

Einheit unterbrochener Sätze 4.2.1

Gliederung eines Satzgefüges

Sinn der Gliederung → *Vorwort*

zwei Schritte der Gliederung 1

Gliederung nach Haupt- und

Nebensatz 1-8

Gliederung bei mehreren

Prädikaten 9-9.2

Gliederung beim pc im Nom. 10

Gliederung beim abl. abs. 11

Hauptzäsur 9.3

Kommata

Bedeutung der Kommata bei

der Gliederung 3; 4; 4.1-2

komplexe Strukturen 13

Konjunktionen

nebensatzeinleitende 2

beiordnende 2

Modalverben 7.2

Nebensätze

woran man sie erkennt 2; 3

die wichtigsten nebensatz-

einleitenden Wörter 2

eingeschobene Nebensätze 4

nebensatzeinleitende Wörter

die häufigsten 2

ihre Stellung im Satz 3.1

pc 10

Prädikate

erlauben eine Zäsur 9

gliedern auch das Umfeld 9.4

Reihung von Sätzen 4.1

Satzverlauf 6; 7

unterbrochene Sätze 4.2; 4.2.1; 4.2.2

Zäsur 9.1-10

Zusammenfassung

E N D E